

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Sportausschusses
am 15.06.2005**

öffentlich

Ort: Sportanlage SG Einheit Halle e. V., Merseburger
Straße 168

Zeit: 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Herr Milad El-Khalil	CDU
Herr Thomas Godenrath	CDU
Herr Oliver Christoph Klaus	CDU
Herr Dr. Erwin Bartsch	PDS
Frau Ute Haupt	PDS
Frau Dr. Petra Sitte	PDS
Frau Sabine Wolff	NEUES FORUM
Herr Ingo Kautz	SKE
Herr Sven Pringal	SKE
Herr Dieter Schika	SKE
Herr Dr. Horst Vietmeyer	SKE
Herr Andreas Hajek	FDP
Herr Rüdiger Ettingshausen	SKE
Herr Steffen Forker	SKE
Herr Eberhard Doege	Verwaltung
Herr Gert Hildebrand	Verwaltung
Herr Ulrich Schneider	Protokollführer

Entschuldigt fehlen:

Herr Dr. Justus Brockmann	SPD
Herr Michael Zeidler	SPD
Frau Dr. Gesine Haerting	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Herr Klaus Bardo	SKE
Frau Thea Ilse	WIR. FÜR HALLE
Herr Janis Kapetsis	SKE

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10. Mai 2005
4. Vorstellung der Sportgemeinschaft Einheit Halle e. V.
- Gäste: Vorstandsmitglieder der SG Einheit Halle e. V.
5. Information der AG der ständigen Konferenz Sportentwicklung
Berichterstatte: Herr Hajek, Ausschussvorsitzender
6. Anfragen
7. Anträge
8. Anregungen
9. Mitteilungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die öffentliche Sitzung wird vom Ausschussvorsitzenden, Herrn Hajek, geleitet.

Der Vorsitzende stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Hajek teilt mit, dass ihm ein Antrag des Sachkundigen Einwohners im Sportausschuss, Herrn Pringal vom 9. Juni 2005 auf Aufnahme in die Tagesordnung der heutigen Sitzung vorliege.

Gemäß Geschäftsordnung des Stadtrates und seiner Ausschüsse vom 25. Mai 2005, § 6 Ziffern 1 - 4 ist die Aufnahme in die TO nicht zulässig (hier: Antragstellung eines sachkundigen Einwohners nur in Verbindung mit einer /einem Stadträtin / Stadtrat und Antragsfrist 21 Tage).

Herr Hajek unterbreitet nachfolgenden Vorschlag:

1. Der Antrag kommt nicht auf die Tagesordnung.
2. Herr Pringal erhält einen kurzfristigen Gesprächstermin beim Fachbereichsleiter Schule, Sport und Bäder.

Herr Hajek fragt Herrn Pringal, ob er mit diesem Vorschlag einverstanden ist.
Herr Pringal erklärt sein Einverständnis.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10. Mai 2005

Es gibt keine Anfragen, Hinweise bzw. Änderungsanträge zur o.g. Niederschrift.

Herr Hajek stellt die Niederschrift zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

**6 Ja-Stimmen
Einstimmig zugestimmt**

- zu 4 Vorstellung der Sportgemeinschaft Einheit Halle e. V.
- Gäste: Vorstandsmitglieder der SG Einheit Halle e. V.
-

Gäste:

Herr Pforte, Präsident
Herr Altner, Vizepräsident und Schatzmeister
Herr Bruder, Geschäftsführer und Jugendleiter
Herr Suchantke, Abt.-Ltr. Fußball
Herr Haller, Nachwuchskordinator Abt. Fußball

Herr Hajek bittet um Vorstellung des Vereins sowie die Darstellung von Problemen.

Herr Pforte erläutert eingangs die Struktur der SG Einheit Halle e.V. sowie die auf der Sportanlage Merseburger Str. 168 zur Verfügung stehenden Kapazitäten. (Die Information für die Präsidiumssitzung des SSB am 17.03.2005 ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.) Das größte Problem ist das verschlissene Vereinsheim; hier ist eine Grundinstandsetzung bzw. ein Neubau erforderlich. Die sanitären Bedingungen sind katastrophal. Es ist beabsichtigt, 2 Beach-Plätze für Volleyball zu errichten.

Herr Bruder: Für den Trainingsbetrieb ist der Zustand des Hartplatzes das größte Problem. Er ist bei Regenwetter nicht nutzbar (Lehmboden). Es gibt ein Kostenangebot für die Renovation des Platzes - Wertumfang: 36.0 T€. Das Angebot liegt der Verwaltung vor. Ein weiteres Problem ist die vermüllte / verwilderte Fläche an der Merseburger Straße; hier befanden sich früher 2 Volleyball-Felder.

Probleme gibt es mit der Entsorgung von Grünschnitt - entsprechend des Bedarfs werden Container bei der Verwaltung bestellt und periodisch entsorgt.

Die Bemühungen des Vereins, den Grünschnitt auf der benachbarten Deponie des Grünflächenamtes abzulagern, sind bisher fehlgeschlagen.

Zum Vereinsheim: Es ist dem Verein bekannt, dass im Jahr 2000 in einer Prioritätenliste des damaligen Sport- und Bäderamtes der Neubau des Sportheims enthalten war.

Wie geht es weiter?

Herr Suchantke: Schwerpunkt ist der Sanitärtrakt. Auf der Sportanlage findet umfangreicher Schulsport einschließlich Sportfeste statt.

Herr Haller: Mit diesen sanitären Bedingungen können die sozialen Aufgaben nicht mehr erfüllt werden.

AUSSPRACHE

Auf Vorschlag von Herrn El-Khalil verständigt sich der Ausschuss, zunächst die Aussprache zu führen und danach das Objekt zu besichtigen.

Frau Wolff: Die defizitäre Haushaltslage der Stadt ist allen bekannt.

Welche Prioritäten sieht der Verein zur Verbesserung der Bedingungen?

Herr Pforte: Die sanitären Bedingungen und die Überholung des Hartplatzes.

Herr Godenrath: Eigenleistungen der Vereinsmitglieder sind vorhanden - sie haben jedoch Grenzen.

Die Bemühungen sind zu unterstützen - im Rahmen des Möglichen.

Herr Bruder: Die Kosten für die Grünschnitt-Container sind hoch; hier kann gespart werden.

Herr Doege: Die Verwaltung nimmt Kontakt zum Grünflächenamt auf.

Herr Ettingshausen: Wie sieht der Vereinshaushalt aus - bleibt überhaupt etwas übrig?
Herr Bruder: Der Verein hat einen ausgeglichenen Haushalt; er muss sehr sparsam umgehen, um den Sportbetrieb sichern zu können.

Herr Hildebrand: Die Beräumung der Dreckecke wird aufgegriffen.
Ist der Abschluss eines Pachtvertrages anzudenken? Mit Sportfördermitteln ist manches besser zu realisieren als mit dem städtischen Haushalt. Es sollte darüber gesprochen werden.

Herr Doege: Die Gaststätte ist Pächter bei der Stadt.

Herr Schneider bietet ein Gespräch mit dem Vorstand zum Sachverhalt Pachtvertrag an.

Frau Dr. Sitte: Welchen Einzugsbereich hat der Verein?

Wie hoch sind die Mitgliedsbeiträge?

Gibt es einen finanziellen Ausgleich für die Schulsportnutzung; hierdurch verschleißt die Anlage und es entstehen Kosten.

Das Kostenangebot für den Hartplatz in Höhe von ca. 30.0 T€ - können hier Sponsoren helfen?

Herr Bruder: Der Beitrag schwankt zwischen 6.00 und 9.00 €.

Herr Hajek: Zumindest im Erwachsenenbereich ist der Beitrag zu niedrig.

Herr Forker empfiehlt dem Vorstand, über das Beitragsverhältnis Kinder - Erwachsene nachzudenken.

Herr El-Khalil: Gibt es Mitglieder, die sich finanziell einbringen möchten in Form einer Spende?

Herr Altner: Für viele Mitglieder sind finanzielle Grenzen gesetzt bei den Beiträgen auf Grund ihrer sozialen Lage.

Herr Hajek verweist auf die gestrige HH-Debatte im Stadtrat: Es ist nichts da zum Verteilen. Der Sport hat es zum Teil noch gut, da er Resonanz bei den Bürgern findet.

Frau Wolff: Der Sportausschuss will sich vor Ort informieren. Vieles wird in den Vereinen von den Eltern gemacht - wie ist das bei Einheit?

Herr Bruder: Für den Verein sind die Eltern lebensnotwendig - sie sichern u. a. die Fahrten der Mannschaften zu den Auswärtsspielen mit ihren privaten Pkw' ab.

Die Möglichkeiten der Sponsoren sind sehr begrenzt - z. B. mal 1 Satz Trikots; kaum Geldleistungen.

Der Verein ist immer bereit, sich aktiv zu beteiligen an der Verbesserung der Sportstätte - die nachfolgende Begehung wird das zeigen.

Herr El-Khalil: Mit dem Abschluss eines Pachtvertrages tun sich neue Möglichkeiten für den Verein auf.

Herr Hajek sieht dies als einzige Chance. 30.0 T€ sind nicht drin.

Herr Hajek beendet die Aussprache und bedankt sich bei den Vereinsvertretern für die Gastfreundschaft und die Informationen.

zu 5 Information der AG der ständigen Konferenz Sportentwicklung
Berichterstatter: Herr Hajek, Ausschussvorsitzender

Herr Hajek: Es gibt derzeit keine aktuellen Informationen.

Die nächste Beratung der ständigen Konferenz Sportentwicklung findet am 27. Juni 2005 statt.

Er unterbreitet den Vorschlag, diese Themen auf die Tagesordnung der nächsten Ausschuss-Sitzung zu setzen.

Der Vorschlag erhält allgemeine Zustimmung der Ausschussmitglieder.

zu 6 Anfragen

Frau Wolff: Im Schlussbericht 2003 des Rechnungsprüfungsamtes zur Sportförderung gibt es Kritik, z. B. sind Abrechnungen nicht nachvollziehbar.

Herr Hildebrand: Die Abrechnungen erfolgen korrekt. Dem Rechnungsprüfungsamt gefallen einige Zuwendungen nicht - z. B. bei den Zuschüssen für Mitglieder kamen Zweifel auf.

Herr El-Khalil: Getürkte Mitgliederzahlen zahlen sich für die Vereine nicht aus, da sie Beiträge abführen müssen.

zu 7 Anträge

keine

zu 8 Anregungen

Herr Hajek regt die Teilnahme einer Sportausschuss-Mannschaft beim Sportabzeichentag 2006 an.

zu 9 Mitteilungen

Herr Forker informiert:

1. Der Sportabzeichentag 2005 war inhaltlich und organisatorisch eine Super-Veranstaltung. Vorteil: Über 3.000 Sportabzeichen wurden kostenlos ausgegeben - sonst müssen sie bezahlt werden.

2. Am 17. Juni 2005 beginnen die Stadtsportspiele - die Vorbereitungen sind abgeschlossen.
Es werden 3.000 Teilnehmer erwartet.
3. Der DSB bietet der Stadt Halle in der Zeit 5. - 7. Mai 2006 das „Festival des Sports“ an.
Diese Veranstaltung würde gut in das Programm „1200 Jahre Halle (Saale)“ passen.
4. Es hat in letzter Zeit arbeitspolitische Probleme mit der ARGE gegeben.
Der Verdacht auf Durchführung projektfremder Leistungen durch den SKC TaBeA wurde
von der ARGE entkräftet.
5. Der Behördenmarathon war ein Erfolg - über 60 Mannschaften haben teilgenommen.

Der Vorsitzende beendet die öffentliche Sitzung des Sportausschusses.

Für die Richtigkeit:

Datum: 28.06.05

Schneider
Protokollführer

Hajek
Ausschussvorsitzender